

	<p>Objekt: Kandelaber in Form eines Hekateions</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Inv. 3.229</p>
--	--

## Beschreibung

Hekate galt als die Göttin der Zauberei sowie als Schutzgottheit, sie wurde in Dreigestalt verehrt. Die dreiseitigen Kultpfeiler standen häufig an Straßenkreuzungen sowie en miniature im privaten Raum, hier etwa als Halter für Lampen. Die drei Figuren entsprechen sich im Wesentlichen: Sie tragen Chiton und Peplos, die Gestaltung der Arme ist von der Hermenform übernommen. Der Stil ist eklektisch, darin sind klassizistische wie archaisierende Elemente zu erkennen.

Aus der Sammlung Heinrich von Scheufelen (ehem. Sammlung des Prinzen Christian August von Waldeck in Arolsen).

[Nina Willburger]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze  
Maße: H. 54,9 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hekate (Göttin)

## Schlagworte

- Antike
- Antikensammlung
- Beleuchtung
- Figur (Darstellung)
- Griechische Mythologie
- Kleinplastik
- Kunsthandwerk
- Pfeiler
- Religion
- Sammlung Heinrich von Scheufelen

## Literatur

- Gaedechens, Rudolph (1862): Die Antiken des Fürstlichen Waldeckischen Museums zu Arolsen. Arolsen, S. 70–71 Nr. 145.
- Hafner, German (1958): Die Bronzen der Sammlung Dr. H. Scheufelen in Oberlenningen. Mainz, S. 27–28 Nr. 229.